

LFI-ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE ...

... sind bundesweit abgestimmte Bildungsmaßnahmen zur Höherqualifikation in der Erwachsenenbildung. Sie schließen bei einer positiven Bewertung und Erfüllung von 80 % Anwesenheit mit der Erlangung eines Zertifikats ab. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren.

WEITERE INFORMATIONEN

- Nähere Informationen zum Lehrgang finden Sie auf der LFI-Website tirol.lfi.at.
- Eine Teilnahmevertretung durch andere Personen ist nicht möglich.

TERMINE

Die Termine für die aktuelle Bildungssaison finden Sie auf der LFI-Website tirol.lfi.at.

INFORMATION/ANMELDUNG

LFI-Kundenservice
Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck
☎ +43 5 92 92-1111
✉ lfi-kundenservice@lk-tirol.at



© Robert Grundhig



Abscannen.
Informieren.
Anmelden.

tirol.lfi.at
[facebook.com/lfi.tirol](https://www.facebook.com/lfi.tirol)
[instagram.com/lfi_tirol](https://www.instagram.com/lfi_tirol)

**Ländliches
Fortbildungsinstitut
Tirol**
Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck
☎ +43 5 92 92-1100
✉ lfi@lk-tirol.at

IN KOOPERATION MIT

lk Landwirtschaftskammer
Tirol

Ihr Wissen wächst.
LFI Tirol | tirol.lfi.at

Ländliches
Fortbildungs-
Institut **LFI**

ZERTIFIKATSLEHRGANG Professionelle Vertretungsarbeit



© Robert Grundhig



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



© Robert Grundnig

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Professionelle Vertretungsarbeit

Der Zertifikatslehrgang Professionelle Vertretungsarbeit dient der Qualifikation von Frauen und Männern im ländlichen Raum, die sich in agrarischen, regionalen oder kommunalen Gremien engagieren möchten. Im Lehrgang werden jene persönlichen, organisatorischen und fachlichen Kompetenzen vermittelt, die für eine wirkungsvolle Interessenvertretung erforderlich sind. Dazu zählen Inhalte aus Persönlichkeitsbildung, Agrarpolitik und Agrarwirtschaft, Führungskompetenzen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Die Teilnehmenden werden befähigt, als kompetente Partnerinnen und Partner in politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen aufzutreten und in Abstimmung mit relevanten Institutionen ihre Anliegen professionell zu vertreten. Ergänzende Exkursionen – etwa nach Wien oder Brüssel – ermöglichen einen praxisnahen Einblick in politische Strukturen und vertiefen das Verständnis für agrarische und öffentliche Entscheidungswege.

ZIEL DES LEHRGANGS

Ziel des Zertifikatslehrgangs Professionelle Vertretungsarbeit ist der Aufbau von Kompetenzen für ein selbstbewusstes, wirkungsvolles und fachlich fundiertes Mitwirken in agrarischen und regionalen Gremien, wodurch eine aktive Mitgestaltung ländlicher Entscheidungsprozesse ermöglicht wird.

MÖGLICHE BETÄTIGUNGSFELDER

- Ausübung professioneller Interessenvertretung in agrarischen, regionalen und kommunalen Gremien sowie Vereinen.
- Wirkungsvolle Mitgestaltung politischer und gesellschaftlicher Entscheidungsprozesse durch fundiertes Wissen in Agrarpolitik, Öffentlichkeitsarbeit und Führung.
- Kompetentes Auftreten als Vermittlerin agrarischer und regionaler Anliegen gegenüber Institutionen, Medien und Entscheidungsträgerinnen.
- Begleitung und Gestaltung von Exkursionen, Informationsveranstaltungen und Diskussionsformaten, die den Dialog zwischen Landwirtschaft, Öffentlichkeit und Politik stärken.

NUTZEN FÜR DIE TEILNEHMENDEN

- Die Ausbildung stärkt die persönliche und fachliche Professionalität im Bereich der Interessenvertretung und trägt damit zur aktiven Mitgestaltung des ländlichen Raums bei.
- Sie gewährleistet eine qualitätsgesicherte Vorbereitung auf Aufgaben in agrarischen, regionalen und kommunalen Gremien – von der inhaltlichen Positionierung bis zum öffentlichen Auftritt.
- Sie ist eine wertvolle Grundlage, um künftige Funktionen kompetent, selbstbewusst und wirksam auszuüben.
- Die erworbenen Fähigkeiten ermöglichen es, regionale Anliegen sichtbar zu machen und Entscheidungsprozesse konstruktiv zu begleiten.
- Die Ausbildung berechtigt – nach Erfüllen der Voraussetzungen – zur Führung des Zertifikats „Professionelle Vertretungsarbeit“.
- Sie unterstützt Frauen dabei, ihre Stimme zu stärken, Netzwerke aufzubauen und die Bedeutung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums überzeugend zu vermitteln.

ZIELGRUPPE

Bäuerinnen, die in agrarischen oder kommunalen Gremien, Verbänden und Vereinen tätig sind oder tätig werden möchten

EINGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Interesse an agrarischen, regionalen oder kommunalen Themen sowie an Engagement in Gremien, Vereinen oder der Öffentlichkeitsarbeit ist von Vorteil.
- Für die Inanspruchnahme des geförderten Teilnahmebeitrages: eine gültige Betriebsnummer.

AUSBILDUNGSPLAN

- **Modul Persönlichkeitsbildung:** Grundlagen der Kommunikation, Selbsterkenntnis, Rollenverständnis, Rhetorik und sicheres Auftreten.
- **Modul Führungskompetenzen:** Rollen- und Aufgabenklärung, Sitzungs- und Organisationsmanagement, Umgang mit Konflikten und Verhandlungsstrategien.
- **Modul Agrarpolitik und Agrarwirtschaft:** Überblick über politische Strukturen, zentrale agrarpolitische Themen und wirtschaftliche Zusammenhänge in der Landwirtschaft.
- **Modul Öffentlichkeitsarbeit:** Grundlagen der Medienarbeit, sichere Kommunikation nach außen, Gestaltung von Botschaften und Umgang mit Presse und Öffentlichkeit.
- **Modul Exkursionen:** Einblicke in politische Entscheidungsprozesse durch Besuche in Wien (z. B. Parlament, Wintertagung) sowie die Möglichkeit einer Studienreise nach Brüssel.

AUSBILDUNGSDAUER

80 Unterrichtseinheiten